

Zahnprobleme bei Welpen?

Zahnprobleme kann es bei Hunde- und Katzenwelpen bereits in den ersten zwölf Lebensmonaten geben. Die Milchzähne der Welpen durchbrechen innerhalb von drei bis zwölf Wochen nach der Geburt das Zahnfleisch. Hundewelpen haben 28 Milchzähne. Katzenwelpen haben 26 Milchzähne.

Es ist ratsam schon in dieser Zeit mit dem „ins-Maul-schauen“ anzufangen, damit die Tiere bereits frühzeitig an Berührungen und Behandlungen im Maul gewöhnt werden. Die erste Maßnahme ist somit, die Zähne der Welpen auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der nächste Schritt wäre, die Zahnstellungen in Augenschein zu nehmen und auch die Kieferlängen genauer zu betrachten.

Auch Tiere haben Zähne



Es ist nicht selten, dass die langen Eckzähne (Canini) in den Gaumen des Oberkiefers stechen. Man spricht hierbei vom Caninus-Engstand. Derart fehlgestellte Zähne verursachen Schmerzen beim Zubeißen und könnten zu einer Blockade des Kieferwachstums führen. Entwickeln sich die Kiefer ungleich, kommt es



www.Tierarztpraxis-Hanau.de

zwangsläufig zu Zahnfehlstellungen. Zahnfehlstellungen können auch bei den Tieren kieferorthopädisch behandelt werden. Für einen guten und schnellen Erfolg - und zur Vermeidung von Folgeschäden - sollte eine kieferorthopädische Maßnahme bereits so früh wie möglich erfolgen.

Der Zahnwechsel beginnt im Alter von drei bis vier Monaten. Im Alter von sechs bis sieben Monaten ist der Zahnwechsel üblicherweise beendet. Mit dem Erscheinen der neuen bleibenden Zähne, müssen die Milchzähne sich lockern und herausfallen. Schiebt sich der neue Zahn am Milchzahn vorbei, sollte gehandelt werden! Der betroffenen Milchzahn ist dann manuell zu entfernen, um dauerhafte Zahnfehlstellungen - und damit verbundenen Schmerzen - zu vermeiden. Noch immer kursieren Aussagen, dass die

Milchzähne auch im Alter von neun bis zwölf Monaten noch von allein herausfallen werden. Hierbei ist aber Vorsicht angeraten. In solchen Fällen existieren aber auch meist schon die ersten behandlungswürdigen Fehlstellungen der bleibenden Zähne.

Wie bereits bei den Milchzähnen, sollten die bleibenden Zähne nach dem Zahnwechsel auf Vollständigkeit überprüft werden. Der Hund hat 42 bleibende Zähne und bei der Katze sind es 30 bleibende Zähne. Fehlen Zähne, so kann mit einer dentalen Röntgenaufnahme geprüft werden, ob diese Zähne im Kiefer tatsächlich nicht gebildet wurden. Verweilen Zahnkeime im Kiefer und bilden sich nicht zu einem Zahn aus, kann es später zu einer Zystenbildung im Kieferknochen kommen. Solche unausgebildeten Zähne sollten frühzeitig chirurgisch entfernt werden. Die spätere Entfernung einer raumfordernden Zyste ist bei weitem aufwändiger und schmerzhafter. Infektionen, Fieber, Mangelernährung, mechanische oder chemische Reize können bereits in den ersten Lebensmonaten die Entwicklung der noch im Kiefer verborgenen bleibenden Zähne beeinflussen. Die „neuen“ Zähne haben dann dunkle Verfärbungen. Diese Verfärbungen sind Schmelzschäden. Der Schmelz ist bekannterweise die harte weiße Schutzschicht, die den Zahn umgibt. Ist der Schmelz beschädigt, kann er seine Schutzfunktion nicht mehr ausüben. Zähne mit einem Schmelzdefekt sollten insofern versiegelt werden. Ungeschützte Zähne können sich über kurz oder lang infizieren. Auch abgebrochene Milchzähne sind



Dr. Ines Ott



- Prophylaxe - die Vorsorge
- Parodontologie
- Stomatologie
- Zahnerhaltung
- Prothetik/ Der Zahnersatz
- Kieferorthopädie
- Oralchirurgie
- Kieferchirurgie
- Maulhöhlentumore
- Zähne der Kaninchen & Nager



FachTierarzt-Zahnheilkunde.de

Brüder-Grimm-Str. 3 | 63450 Hanau | Tel. 06181 - 22 492

... ein Spezialgebiet der www.Tierarztpraxis-Hanau.de

behandlungswürdig, denn durch die offene Fraktur können Keime eindringen und ebenfalls den nachkommenden bleibenden Zahn schädigen. Selbst kleinere Absplittierungen sollte man nicht unterschätzen.

Fallen Ihnen also bei Ihrer Inspektion der Welpenzähne Unregelmäßigkeiten

auf, so wenden Sie sich an den Tier-Zahnarzt Ihres Vertrauens. Lieber einmal zu viel nachsehen - nachsehen tut nicht weh!

DR. MED. VET.
INES OTT
FACHTIERÄRZTIN
FÜR ZAHNHEILKUNDE

www.Fachtierarzt-Zahnheilkunde.de



Nicht ausgefallener (persistierender) Milchzahn im Oberkiefer mit der Folge: Zahnfehlstellungen der Eckzähne (Canini)

... Fortsetzung folgt mit den Themen:

- Zahnfehlstellungen beim Hund

Ältere Beiträge sind nachzulesen unter: www.FTAZH.de/ESPRESSO

Wenn Sie Fragen zu diesen Themen haben, senden Sie doch einfach eine E-Mail an espresso@ftazh.de